

Jahresabschluss und Jahresbericht zum 1. Vereinsjahr & Gönnerabend 29. Juni 2006

Sehr geehrte Gönner und Förderer
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit unserem schon fast traditionellen Gönnerabend möchten wir uns, das heisst Jackie und Hermann Rubi, die Musik Günthart AG und der neu gegründete Verein "Musik im Orgelsurium" bei Ihnen für die teils sehr grosse Unterstützung, recht herzlich bedanken.

Es ist ja nicht üblich, dass man für Gönner- und Förderbeiträge Steuern zahlt, was mich dazu veranlasste, diese Beträge in einen nonprofit Verein, welcher die Interessen des Orgelsuriums vertritt, fliessen zu lassen. Deshalb haben wir per 1. Juli 2005 den neuen Verein "Musik im Orgelsurium" gegründet und vom Steueramt eine amtliche Steuerbefreiung erlangt. Somit werden nun sämtliche Beiträge vollumfänglich den Musikern und dem Unterhalt des Orgelsuriums zu gute kommen. Die Einnahmen der Saison 2005/2006 reichen nicht ganz, um alle Musiker zu bezahlen, was aber nicht heisst, dass der eine oder andere leer ausgeht, sondern mit der Unterstützung von Musik Günthart AG kommen alle Künstler zu ihrem Honorar. Wir werden uns bemühen, unsere Gönner- und Förderfamilie für die nächste Saison zu vergrössern und freuen uns darauf, dass auch Sie unseren Verein "Musik im Orgelsurium" weiter unterstützen.

Ausblick auf die neue Saison

Die Spitzenreiter der besuchten Konzerte sind Rhoda Scott und Barbara Dennerlein, gefolgt von unseren Plausch Abenden. Wenn neue Jazzmusiker eingeladen sind, werden diese Konzerte leider eher mittelmässig besucht, ist dies wegen einem weniger hohen Bekanntheitsgrad! Wer die Konzerte von Stéfan Patry und Jean-Philipp Grau besuchte, konnte sich sehr über den musikalischen Gehalt und konzertanten Musikgenuss freuen. Die Konzerte mit Orgelmusik im unterhaltendem Sinn, zum Beispiel mit Chiho Sunamoto, Dan Bellomy, Keith Beckingham wurden eher mässig besucht. Die klassischen Konzerte mit sehr hohem musikalischen Niveau, konnten am wenigsten Gäste verzeichnen.

Wir werden unsere Konzertreihe weiterhin auf hohem Niveau pflegen und möchten aber trotzdem auch "neue" Musiker einladen und anbieten. So wird im nächsten Konzertkalender unter vielen anderen, Alberto Marsico aus Turin, im Plausch Bereich die Appenzeller-Strichmusig und Country-Chef Andy Martin wiederum hier sein. Neu werden zwei Abende im Bereich Komik zum Beispiel mit Schösu Hafner und Konzerte mit vielen musikalischen Leckerbissen angeboten.

Ein ganz spezieller Dank geht an unsere Inserenten vom Musik-Kalender. Ohne die unterstützenden Inserate könnten wir diesen wunderschönen Kalender nicht gestalten. Der Kalender wurde in einer Auflage von 26'000 Stück realisiert und sogar die Schweizerische Landesbibliothek in Bern verlangt diesen jährlich zum archivieren! Der Kalender war so begehrt, dass wir noch hunderte von Exemplaren auf Verlangen verschickten und wir seit 2 Monaten kein Exemplar mehr vorrätig haben.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei unserer Orgelsurium Sklaven-Crew, welche mit grossem Einsatz unsere gute Stube im Schuss hält und mit grossem Einfühlungsvermögen das Beste im Service und Küche gibt. Beachtlich ist, dass alle gestandene Berufsleute sind (oder waren!) und einen Teil ihrer Freizeit dafür opfern. Als Gegenleistung einen Obulus entgegen nehmen, an zwei jährlichen Nachtessen mit Überraschungen teilnehmen und vor allem einen unbändigen freundschaftlichen Zusammenhang haben. Es war nicht so geplant - es hat sich so ergeben - das aber nur, dank einer ganz grossartigen Freundschaft.

Liebe Gäste, das war mein Lamento für die Saison 2005/2006 und ich hoffe, noch viele weitere schöne Jahre mit Ihnen und mit unseren Sklaven hier im Orgelsurium verbringen zu dürfen.

Herzlichst
Verein "Musik im Orgelsurium"

Jackie M. Rubi-Günthart
Jackie M. Rubi